

Die Arbeit in Deutschland



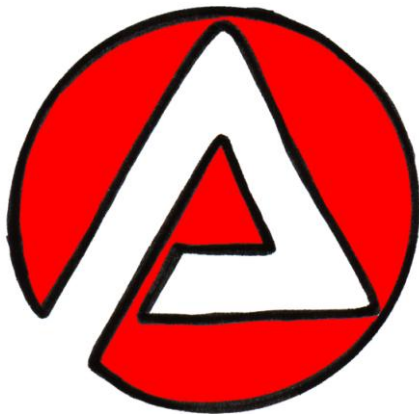
Alle Menschen in Deutschland sollen eine Arbeit haben.

Die Menschen ohne Arbeit haben deswegen ein **Recht auf Hilfe**.

Es gibt Gesetze über dieses Recht.

Die **Bundes-Agentur für Arbeit** hilft den Menschen ohne Arbeit in Deutschland. Das kurze Wort dafür ist: **Arbeits-Agentur**.

Die Berichte von der Arbeits-Agentur



Die Arbeits-Agentur schreibt auch **Berichte** über die Arbeit in Deutschland.

Darin geht es vor allem um **Zahlen**.

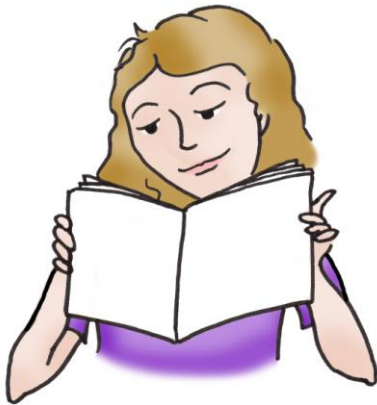
Die Arbeits-Agentur schreibt zum Beispiel Berichte über:

Wie viele **freie Jobs** es in Deutschland gibt.

Und wie viele Menschen **keine Arbeit** haben.

Oder wie viele Menschen **keine Ausbildung** gemacht haben.

Der neueste Bericht von der Arbeits-Agentur ist über den **Januar 2015**.



Der Bericht sagt:

Im Moment haben **3 Millionen Menschen** keine Arbeit.

Im Januar 2014 hatten mehr Menschen keine Arbeit.

Die Zahlen haben sich also gut entwickelt.

Und es gibt noch **viele freie Jobs**.

Und **weniger Menschen**

haben **Hilfe mit Geld** gebraucht.

Die Hilfe von der Arbeits-Agentur



Die Arbeits-Agentur hilft:

Damit alle Menschen eine Arbeit bekommen.

Zum Beispiel:

Die Arbeits-Agentur hilft mit **Beratung**.

Und sie hilft:

Wenn jemand eine Arbeit **sucht**.

Die Arbeits-Agentur hilft auch mit **Geld**.

Die Arbeits-Agentur hilft auch:

Wenn jemand **noch nie** eine Arbeit hatte.

Zum Beispiel:

Die Arbeits-Agentur hilft mit der Berufs-Beratung.

Oder die Arbeits-Agentur hilft:

Wenn jemand einen Beruf lernen möchte.



Die Arbeits-Agentur hilft auch:

Wenn jemand seine Arbeit **verloren** hat.

Sie hilft dann mit Geld.

Und mit Beratung.

Für die Hilfe gibt es bestimmte Regeln.

**Sie bekommen hier mehr Infos
in Leichter Sprache**

über die Hilfe von der Arbeits-Agentur:

Im Heft

**Die Hilfe von der sozialen Sicherung
für alle Menschen in Deutschland.**

Sie können das Heft im Internet lesen.

Die Internet-Adresse vom Heft ist:

[http://www.bmas.de/DE/Service/Publikationen/
a721l-soziale-sicherung-leichte-sprache.html](http://www.bmas.de/DE/Service/Publikationen/a721l-soziale-sicherung-leichte-sprache.html)

Wenn Sie auf den blauen Text klicken:

Sie können das Heft

auf Ihrem Computer speichern.

Sie können das Heft auch **bestellen**.

Das kostet nichts.



**Wer hat den Text
in Leichter Sprache gemacht?**

Büro für Leichte Sprache Köln
Cäsarstr. 58
50968 Köln
E-Mail: info@leichte-sprache.koeln
www.leichte-sprache.koeln

Michèle Gries und **Tasso Griep**
hat den Text in Leichter Sprache geschrieben.

Elfie Bischof, Dirk Stauber, Wolfgang Klein
und **Monika Lehnen** haben den Text
auf Leichte Sprache geprüft.

Kirsten Scholz und **Ellen Sturm**
haben die Bilder gemalt.



Das Zeichen für Leichte Sprache ist von
Inclusion Europe.

So spricht man das: **in klu schen ju rop.**

Sie bekommen im Internet mehr Infos
über Inclusion Europe.

Das ist die Internet-Adresse:

www.inclusion-europe.org/etr